

# Häuser und ihre Geschichten werden entblättert

Im Buch „Keyenberg – ein Dorf im Umbruch“ wird unter anderem die Historie der Wohnhäuser im alten Ort erforscht.

VON HELMUT WICHLATZ

**ERKELENZ** Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) hat im Rahmen seiner Schriftenreihe einen Band über den Ort Keyenberg am Tagebauand veröffentlicht.

„Keyenberg – ein Dorf im Umbruch“ basiert auf einem Projekt des RVDL, bei dem unter anderem die Geschichte der Wohnhäuser Schicht für Schicht erforscht wurde. Andere Forscher hatten sich auf die Suche nach dem Klang des Rheinischen Reviers gemacht und die letzten braunkohlebedingten Umzüge begleitet, darunter auch den der Keyenberger St.-Sebastianus-Schützen, der in einem Filmprojekt dokumentiert wurde. Eingebunden waren verschiedene kulturwissenschaftliche Disziplinen, die sich mit dem kulturellen Erbe in diesem Wandlungsprozess beschäftigen. Gefördert wurde das Projekt vom Landschaftsverband Rheinland (LVR).

## „Sehr spezieller Ort“

Der RVDL-Vorsitzende Tobias Flessenkemper sprach bei der Vorstellung des neuen Bandes im Alten Rathaus in Erkelenz von einer interdisziplinären Arbeit über den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Er bezeichnete Keyenberg als „sehr speziellen Ort“, der jedoch auch stellvertretend für andere Ortschaften im Rheinischen Revier zu sehen sei.

Flessenkemper erinnerte daran, dass die Diskussion um den Umgang mit Natur, Ortschaften und Denkmälern für seinen Verein nicht neu sei und verwies auf eine rund 70 Jahre alte Denkschrift, in der das Rheinische Revier als „Landschaft in Not“ bezeichnet wurde. Mit dem Ende der Braunkohle am Tagebau Garzweiler stehe die Region vor neu-



Dr. Hans-Heiner Gotzen (3.v.r.), Erster Beigeordneter der Stadt Erkelenz, und Tobias Flessenkemper (2.v.r.), Vorsitzender des RVDL, präsentieren mit den Autoren das Buch „Keyenberg – ein Dorf im Umbruch“.

FOTO: HELMUT WICHLATZ

en Aufgaben – vom demografischen Wandel bis hin zur Wasserwirtschaft der Zukunft.

Für die Stadt Erkelenz betonte der erste Beigeordnete Dr. Hans-Heiner Gotzen, dass Umbruch auch immer für Veränderung stehe. Die ganze Stadt sei derzeit angesichts der vielen Baustellen weithin sichtbar im Umbruch. Das vorzeitige Ende des Tagebaus habe die Stadt auch vor neue Aufgaben gestellt, denn „auf

einmal reden wir von zwei Orten gleichen Namens“. Nun heiße es, schnell die Voraussetzungen für einen zukunftsorientierten Wandel zu schaffen.

„Mit dem Tagebau drohten tausend Jahre Ortsgeschichte zu verschwinden“, erklärte Dr. Bettina Vaupel vom Redaktionsteam des RVDL. Ihre Kollegin Dr. Dagmar Hänel wendete den Blick in die Zukunft und betonte, dass der Struk-

turwandel im Rheinischen Revier als „Zukunftsregion“ letztendlich eine europäische Dimension habe. Darüber hinaus gelte es auch, die Industriegeschichte der Braunkohlestromung zu erforschen und zu dokumentieren. Die Beschäftigung mit dem Revier ist für den Rheinischen Verein noch nicht beendet.

Anja Schmidt-Engbrodt berichtete von ihrer Arbeit in und an den Häusern. In Borschemich und Key-

enberg hatte sie Häuser „wie Geschichtsbücher gelesen“ und ihre Schichten, von der obersten Raufasertapete an, entblättert. Dabei kam teilweise Erstaunliches zutage, denn einige der Wohnhäuser waren älter als bislang angenommen. Manche Häuser standen auf noch älteren Kellern.

Ab 2019 untersuchte sie die Hausgeschichten des Ortes. Mittlerweile habe die Entwicklung sie eingeholt,

erklärte Schmidt-Engbrodt, denn der Ort bleibe erhalten. Nun folge die sogenannte Revitalisierung, in deren Rahmen nicht nur die Baudenkmäler erhalten bleiben sollten.

Stichwort „Revitalisierung“: Wie sollen die Ortschaften im Rahmen des Strukturwandels mit neuem Leben gefüllt werden und wie soll das aussehen? Dagmar Hänel vom RVDL forderte einen Wertewandel, der mit dem Strukturwandel einhergehen sollte. Sie forderte klare Entscheidungen und Positionierungen von Politik und Bürgern.

## Positionspapier der Stadt Erkelenz

Hier ist Erkelenz schon ein Stück weiter. Derzeit wird im Rat über das Positionspapier der Stadt zur bevorstehenden Leitentscheidung der Landesregierung diskutiert, in der ein Rahmen für kommende Maßnahmen geschaffen wird. Auch die Bürger in Keyenberg nehmen den Strukturwandel selbst in die Hand, wie Barbara Ziemann-Oberherr vom Verein Zukunftsdörfer in der anschließenden Fragerunde berichtete. „Keyenberg ist autark und entwickelt sich zum energetischen Vorzeigedorf“, sagte sie mit Blick auf die Photovoltaikanlagen, für die sich die Mehrheit der rund 160 verbliebenen Alt-Keyenberger entschieden hat.

## PUBLIKATION

### Schrift ist die dritte des Jahres

„Keyenberg – ein Dorf im Umbruch. Strukturwandel im Rheinischen Revier“ ist als Schrift „Nr. 3/2023 der Rheinischen Denkmalpflege“ erschienen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.rheinischer-verein.de](http://www.rheinischer-verein.de).



In Grotenrath im Fokus: Das Königspaar Manfred und Dorothea Koch.

FOTO: SCHÜTZEN

# Grotenrath feiert mit Musik und Tanz

Königspaar Manfred und Dorothea Koch steht bei der Herbstkirmes im Mittelpunkt.

VON HEINZ ESCHWEILER

**GEILENKIRCHEN-GROTENRATH** Die Schützen aus Grotenrath sind gut organisiert. Auch in diesem Jahr war die Herbstkirmes zum Patronatsfest bestens vorbereitet. Für die Musik wurde zunächst „Plan B“ aus der Schublade geholt und auf dem Königsball am Abend sorgten „The Nightflyers“ für beste Kirmesstimmung. Der Festzug und das Hissen der Fahne am Samstag blieben jedoch ohne Musik.

Begrüßt wurden die befreundeten

Schützenfreunde von St. Antonius Teveren sowie St. Dionysius Frelenberg durch den Vorsitzenden Wolfgang Latour. Zu beiden Bruderschaften wird traditionell die Freundschaft und Treue in Ehren gehalten.

## Engagierte Brauchtumpflege

Ortsvorsteher Franz Hensen würdigte in seiner kurzen Ansprache die Brauchtumpflege im Ort durch die Bruderschaft. Im Mittelpunkt stand hier bereits das Königspaar Manfred

und Dorothea Koch. Die Besucher freuten sich über einen gekonnten Königswalzer.

Am Sonntag verfolgten schließlich zahlreiche Gäste den Festzug mit dem Trommler- und Pfeiferkorps Übach, für Blasmusik sorgte die Privat-Musikkapelle Scherpenseel. Mit der Schützenmesse ging das Treiben am Montag dann weiter. Anschließend wurde zum Grotenrath Heide-Frühstück geladen. Mit einem längeren Frühshoppen verabschiedete sich Grotenrath schließlich von seiner Herbstkirmes.

## Leserreisen

### Advent in Münster Tatort & Weihnachtsshopping



Termin: 03.12. - 05.12.2023

Preis: ab 449,- € p. P.

im DZ, EZ Zuschlag 80,- €

### Mallorca für Alleinreisende



Termin: 14.02. - 21.02.2024

Preis: ab 1.427,- € p. P.

im DZ zur Alleinbenutzung

Prospekte, Buchung und Beratung: Telefon 0241 99 75 99 87 (Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr)  
Mail: [az-leserreisen@m-tours.de](mailto:az-leserreisen@m-tours.de) Buchungscodes CG-vFyH

## Weitere Angebote mit Reisebegleitung

Alle Angebote ab/bis Aachen, Düren und Jülich

<b>Istanbul</b> Weltstadt am Bosphorus		01.11. - 05.11.2023	ab 999,- € p. P.
<b>Azoren</b> Das unentdeckte Juwel São Miguel		01.12. - 08.12.2023	ab 1.549,- € p. P.
<b>Regensburg</b> UNESCO Welterbe & Thurm u. Taxis		10.12. - 13.12.2023	ab 589,- € p. P.
<b>Mallorca</b> Mandelblüte		03.02. - 10.02.2024 12.02. - 19.02.2024 19.02. - 26.02.2024	ab 1.185,- € p. P.
<b>La Gomera</b> Wandern im Naturparadies		18.02. - 25.02.2024	ab 1.659,- € p. P.
<b>Zypern*</b> Aktiv erleben		29.02. - 07.03.2024	ab 1.410,- € p. P.
<b>Andalusien</b> Mediterranes Flair		14.03. - 21.03.2024 21.03. - 28.03.2024	ab 1.731,- € p. P.
<b>Berlin</b> Politische Spurensuche		21.04. - 25.04.2024	ab 679,- € p. P.
<b>Emden</b> Gartenreise nach Ostfriesland		23.05. - 26.05.2024	ab 679,- € p. P.

\*Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH, Emil-von-Behring-Straße 6, 60439 Frankfurt

Alle Angaben ohne Gewähr.